

## Bundesversammlung.

---

Die vereinigte Bundesversammlung hat am 6. April 1933, an Stelle der zurückgetretenen Herren Muri und Piller, als **Mitglieder des Bundesgerichts** gewählt:

Die Herren Dr. Walter **Nägeli**, Bundesgerichtsschreiber, von Zürich;  
Louis **Python**, Präsident des Amtsgerichts der Saane, in  
Fillistorf.

---

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

---

(Vom 4. April 1933.)

Dem von Herrn Dr. Karl Kobelt, I. Sektionschef des eidgenössischen Amtes für Wasserwirtschaft, eingereichten Rücktrittsgesuch wird auf den 30. Juni 1933 unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

---

(Vom 7. April 1933.)

Herr Juan de Dios Martinez Mera hat dem Bundesrat seine Wahl als Präsident der Republik Ekuador angezeigt.

---

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Glarus an die zu Fr. 71,000 veranschlagten Kosten der Durchführung von Verbesserungen auf der Alp Erbs, Gemeinde Elm, im Maximum Fr. 20,000.

2. Dem Kanton Aargau an die zu Fr. 80,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Siedlungsbaute in den «Niedermatten» im Bünz- und Güterregulierungsgebiet Wohlen-Villmergen-Dottikon, 12½ %, im Maximum Fr. 10,000.

3. Dem Kanton Waadt an die zu Fr. 120,000 veranschlagten Kosten der Erstellung von Schutzbauten im Reb Gelände von Chardonne, 30 %, im Maximum Fr. 36,000.

Die Einnahmen der eidgenössischen Steuerverwaltung aus Stempelabgaben betragen:

im I. Quartal 1933 . . . . .	Fr. 13,363,000
im I. Quartal 1932 . . . . .	» 14,826,000
	Minderereinnahmen 1933 Fr. 1,463,000

---

Als Vertreter des Bundes im Verwaltungsrate der «Compagnie genevoise des tramways électriques» werden für eine neue Amtsdauer, d. h. vom 1. April 1933 bis 31. Dezember 1935, bestätigt die Herren: Jules Christin, Mitglied der Handelskammer, und Georges Perrot, Ingenieur, beide in Genf.

---

Als Zeughausverwalter III. Kl. in Sursee wird gewählt: Hauptmann Franz Haas, von Kriens, bisher Adjunkt der eidgenössischen Zeughausverwaltung in Kriens.

---

(Vom 7. April 1933.)

Der Bundesrat stellt fest, dass das Referendum gegen das Bundesgesetz vom 15. Dezember 1932 über die vorübergehende Herabsetzung der Besoldungen und Löhne des eidgenössischen Personals zustande gekommen ist, indem von 828,282 rechtzeitig eingelangten Unterschriften 825,622 als gültig erklärt worden sind.

---

Als Delegierter des Bundesrates an dem in Madrid im Mai/Juni 1933 stattfindenden «II<sup>e</sup> Congrès international d'aviation sanitaire» wird gewählt: Oberst Hauser, Oberfeldarzt, in Bern.

---

Als Delegierte an dem im Monat Juni 1933 in Madrid stattfindenden 7. internationalen Kongress für Militärmedizin und -arznei, sowie an der in Sevilla stattfindenden «3<sup>e</sup> Session de l'office international de documentation de médecine militaire» werden bezeichnet: Oberst Hauser, Oberfeldarzt, und Oberst Thomann, Armeepapsther, beide in Bern.

---

(Vom 10. April 1933.)

Der schweizerische Gewerkschaftsbund in Bern hat der Bundeskanzlei am 8. April eine grössere Anzahl Unterschriftenbogen zum Volksbegehren betreffend die Erhebung einer ausserordentlichen eidgenössischen Krisensteuer abgegeben. Nach seinen Angaben sollen die Bogen 237,388 Unterschriften tragen. Das eidgenössische statistische Amt ist mit der Prüfung dieser Unterschriften betraut worden.

---

Als Mitglieder der Kommission der eidgenössischen Winkelriedstiftung werden gewählt: *a.* Ständige Mitglieder: Der Chef des eidgenössischen Militärdepartements, als Vorsitzender; der Chef des Finanz- und Zolldepartements, als Stellvertreter des Vorsitzenden. *b.* Nichtständige Mitglieder für eine Amtsdauer von drei Jahren, d. h. bis 31. Dezember 1935, die Herren: Oberst Markus Feldmann, Chef der Zentralstelle für Soldatenfürsorge, Bern; Oberst Robert Eberle, Präsident der St. Gallischen Winkelriedstiftung, St. Gallen, und Maurice Bujard, Regierungsrat, Lausanne.

---

Als Oberleutnant im Instruktionkorps der Sanitätstruppe wird gewählt: Oberleutnant Rodolphe de Kalbermatten, Dr. med., Arzt, von und in Sitten, mit Dienstort in Basel.

---

Dem Kanton Obwalden wird an die zu Fr. 20,000 veranschlagten Kosten der Errichtung einer Bauservitut auf der Landenbergmatte in Sarnen und der käuflichen Erwerbung bzw. Expropriation der von diesem Grundstück abgetrennten Bauparzelle ein Bundesbeitrag von 20 %, im Maximum Fr. 4000 bewilligt.

---

## Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

---

### Änderungen

im

Bestände der Auswanderungsagenturen und ihrer Unteragenten  
während des I. Quartals 1933.

---

Am 1. Januar 1933 ist Herrn Otto Curti, bevollmächtigtem Geschäftsführer der Auswanderungsagentur Lavanchy & Cie., Successeurs de Perrin & Cie., in Lausanne, das Patent zum Betrieb einer Auswanderungs- und Passageagentur erteilt worden.

Als Unteragenten sind angestellt worden:

*Von der Agentur Lavanchy & Cie., Successeurs de Perrin & Cie., in Lausanne:*  
Fräulein Louise Menthonnex in Lausanne.

*Von der Agentur H. Attenberger in Zürich:*  
Wilhelm Laible in Schaffhausen.

*Von der Agentur Wilhelm Müller in Basel:*  
Otto Rast in Luzern.

*Von der Agentur Schweiz-Italien in Zürich:*  
Walter Jäger in Biel.

Als Unteragenten sind ausgetreten:

*Von der Agentur Wilhelm Müller in Basel:*  
Walter Jäger in Biel.

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1933
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	15
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.04.1933
Date	
Data	
Seite	663-665
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 965

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.